

Liebe Leser\*innen des „Anschluss“,

sicher hat es sich schon herum gesprochen in Lambsheim – es kommt ein neuer Pfarrer! Nach längerer Vakanz werde ich am 15. August meinen Dienst bei Ihnen beginnen.

Mein Name ist Götz Geburek, geboren wurde ich 1965 und bin aufgewachsen in Hamborn, einem Stadtteil von Duisburg. Nach Abitur und Bundeswehr habe ich zunächst in Braunschweig Maschinenbau studiert. Schon vor meinem Abschluss als Dipl.-Ing. zeichnete sich Anfang der 90er Jahre ab, dass die Stellensituation in der Branche schwierig wird. Daher lag es nahe, mein Hobby zum Beruf zu machen – und Theologie zu studieren.



Bereits als Kindergottesdienstkind kam ich mit dem Glauben in Berührung, mit dem Klavierunterricht und während der Konfizeit begann meine aktive kirchliche Mitarbeit. In Braunschweig war ich dann einige Jahre verantwortlich für die Kinder-, Jugend- und Konfi-Arbeit und auch als Lektor der Landeskirche aktiv.

Ins Studium gestartet als potenzieller Braunschweiger Pfarrer mit Stationen in Bethel, Münster und Heidelberg lernte ich meine Frau, Britta Geburek-Haag, kennen. 1995 haben wir geheiratet, weswegen ich schließlich in die Pfalz kam.

Nach dem Vikariat in LU-Friesenheim gab es zunächst noch einen kleinen Ausflug in die Industrie. Als technischer Redakteur war ich

bei Heidelberger Druckmaschinen tätig, weil die Landeskirche damals einen Einstellungsstopp verhängt hatte.

Ab August 2001 durfte ich mir dann mit meiner Frau die Pfarrstelle LU-Maudach teilen, für die ich ab 2007 allein zuständig war, weil meine Frau andere Aufgaben übernommen hatte. Bis 2015 hatte ich die Pfarrstelle inne, ehe es möglich war, dass ich mein zweites Standbein „Fundraising“, das ich nebenbei aufgebaut hatte, auch als Stellenanteil wahrnehmen konnte.

Denn schon seit 2012 war ich landeskirchlicher Beauftragter für dieses wichtige Thema. Es ergab sich dadurch auch die Möglichkeit, noch einmal andere Bereiche wie die Öffentlichkeitsarbeit näher kennen zu lernen, zwei Jahre war ich als Schulpfarrer am Heinrich-Böll-Gymnasium in LU-Mundenheim aktiv.

Es blieb aber der Wunsch, wieder ganz im Gemeindepfarramt zu arbeiten, der sich dann zunächst 2020 umsetzen ließ. Nach drei Jahren in Homburg, die vor allem durch die Corona-Pandemie geprägt waren, war ich weiter auf der Suche nach einer erfüllenden Aufgabe und denke, nun in Lamsheim fündig geworden zu sein.

Schon in den Gesprächen mit Herrn Eisenbarth, dem Dekan und dem Presbyterium - und nicht zuletzt beim ökumenischen Gemeindefest hatte ich die Freude, mir ein Bild vom lebendigen Gemeindeleben zu machen. Ich denke, dass ich viele meiner persönlichen Schwerpunkte hier einbringen kann. Als geschäftsführender Pfarrer war ich bereits vierzehn Jahre für eine KiTa zuständig - und bin überzeugt davon, dass diese Arbeit für eine Kirchengemeinde ein Segen ist. Gleich drei davon zu haben, wird dennoch sicher eine Herausforderung sein, auf die ich mich aber sehr freue.

Besonders am Herzen liegt mir die Feier der Gottesdienste. Gerne probiere ich neue Formen aus, wie zuletzt beim Tauffest auf grüner Wiese oder bei WhatsApp-Gottesdiensten. Wichtig ist mir

die Gestaltung der Zeit rund um Ostern sowie die regelmäßige Feier des Abendmahls.

Bei all dem möchte ich aber kein Alleinunterhalter sein, schön, wenn viele von Ihnen aktiv mitwirken. Vielleicht können wir hier an das Maudacher „Chörchen“ anknüpfen, das ich vor vielen Jahren gegründet und liturgisch und gesanglich eingebunden habe.

Nun kommen wir also zu Ihnen - wenn das Pfarrhaus fertig ist, ziehen wir ein. Wir, das bin ich und meine Frau, die seit 2020 Studierendenpfarrerin der ESG Kaiserslautern/Homburg ist. Sie wird, wie bisher, nach Kaiserslautern pendeln, wo auch noch ein Teil ihrer Familie wohnt (Von der Arbeit können Sie sich ein Bild machen auf Instagram: #campusgemeinde.kl.hom). Außerdem haben wir zwei Kinder im Studium (Frida in Mainz und Anton in Freiburg) und seit dem letzten Jahr eine Enkelin.

Wenn ich nicht arbeite, bietet mir das Fahrrad, mit dem ich nicht nur die Vorderpfalz in den letzten Jahren gründlich erkundet habe, sondern auch die Fluss-Radwege in Deutschland Abwechslung und sportliche Betätigung. Meine Hobbys sind die Eisenbahn - im Modell und in Natur - und unser Wohnmobil.

Am **Sonntag, 17. September 2023**, um 14 Uhr, werde ich in der Lamsheimer Kirche in mein Amt eingeführt. Sollten Sie da keine Zeit haben, freue ich mich darauf, Ihnen bei Gelegenheit, beim Einkaufen oder in der Hauptstraße, beim Gottesdienst oder vielleicht auch irgendwo im Kirchenbezirk zu begegnen. Es kann aber sein, dass ich mit dem Fahrrad an Ihnen vorbeifahre und Sie nicht erkenne, dann können Sie gerne winken oder mich ansprechen.

Herzliche Grüße von Ihrem neuen Gemeindepfarrer

Götz Geburek

*Jeder Einzelne ist ein Tropfen,  
gemeinsam sind wir ein Meer!*

*Ryunosuke Satoro, japanischer Autor*